

Besser unterwegs



Verkehrsdiensteverträge

Neuerungen bei der Bestellung
von Schienenverkehrsleistungen

Mag. Andreas Rauter

13.02.2012

Verkehrsdiensteverträge - Zuständigkeiten

- ✓ Bund: Sicherstellung eines Grundangebots im Schienenpersonenverkehr auf Basis des Fahrplanjahrs 1999/2000 (gem. §7 ÖPNRV-G 1999)
 - BMVIT hat SCHIG mit Durchführung betraut
 - SCHIG schließt VDV mit ÖBB Personenverkehr AG ab

- ✓ Länder: Verkehrsplanung sowie Bestellung und Finanzierung der über das vom Bund bestellte Grundangebot hinausgehenden Leistungen
 - Länder schließen direkt ab oder im Wege der Verkehrsverbünde

Neue Vertragssystematik

- ✓ Direktvergabe
- ✓ Klare Definition der bestellten Leistungen
- ✓ Lose mit festgelegtem Kilometervolumen und Fahrzeugeinsatz
- ✓ Abgeltungsbetrag = Zugkilometer x Preis
- ✓ Option auf neue Fahrzeuge
- ✓ PSO-konforme Festlegung der Parameter für die Ausgleichleistung
- ✓ Qualitätskriterien mit Bonus-Malus-System

Bestellvolumen

- ✓ Bundesbestellung Nahverkehr: 58,3 Mio. Zug-km, davon
 - 23,1 Mio. Zug-km in Niederösterreich
 - 6,4 Mio. Zug-km in Wien
 - 2,0 Mio. Zug-km im Burgenland
- ✓ Länderbestellungen Nahverkehr:
 - 1,2 Mio. Zug-km in Niederösterreich
 - 0,7 Mio. Zug-km in Wien
 - 0,4 Mio. Zug-km im Burgenland

Qualitätsvorgaben

- ✓ Spezifizierte Qualitätsziele für Pünktlichkeit, Sauberkeit, Schadensfreiheit, Information und Beschwerdemanagement
- ✓ Objektive Qualitätsziele: Prüfung durch SCHIG
- ✓ Subjektive Qualitätsziele: Fahrgastbefragungen
- ✓ Beispiel Pünktlichkeit: 95% bei 5 Minuten Toleranz
- ✓ Bonus-Malus: bis zu +/- 3%